

16. Mai 2008, 10.30h MEZ

Spatenstich für den Ausbau des Borealis Innovation Headquarters in Linz

Borealis, ein führender Anbieter innovativer, hochwertiger Kunststoffe, feiert am 16. Mai 2008 den Spatenstich für den Ausbau seines Innovation Headquarters in Linz. Mit einer Investition von EUR 30 Mio. wird Linz damit zum weltweiten Zentrum der Borealis-Forschung.

Neben den 250 Mitarbeitern werden mit diesem Ausbau rund 100 zusätzliche internationale Forscher vor allem in den Bereichen Compounds und Kunststofflösungen für die Rohr-, Automobil- und Verpackungsindustrie tätig sein.

„Kunststoff ist der Werkstoff der Zukunft und mit weltweit rund 200 Millionen Tonnen Produktionsvolumen pro Jahr eine echte Wachstumsbranche. Oberösterreich verfügt dabei über wesentliche Erfolgsfaktoren und unterstützt aktiv den Ausbau des Kunststoffstandortes. Deshalb macht Borealis mit seinem Innovation Headquarters den Standort Linz zum internationalen Zentrum seiner Polymer-Forschung und Anwendungsentwicklung. Durch den aktuellen Ausbau der Forschungs- und Bildungsinfrastruktur in Oberösterreich wurden perfekte Voraussetzungen geschaffen, die wesentlich für diese Entscheidung waren“, so OMV Generaldirektor-Stv. und Borealis Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Gerhard Roiss.

„Für Borealis sind Forschung und Innovation, also die Wertsteigerung der Endprodukte durch Innovation, von zentraler Bedeutung für den Unternehmenserfolg“, fügt Borealis'

1 (3)

Vorstandsvorsitzender Mark Garrett hinzu. „Hier in Linz haben wir bereits preisgekrönte Entwicklungen wie die Body Panels für den smart fortwo entwickelt. Durch diesen Ausbau und die damit verbundene Verstärkung unserer Forschungsaktivitäten können wir nun noch schneller zukunftsweisende Innovationen für unsere Kunden an den Markt bringen.“

„Wenn internationale Unternehmen wie Borealis in Linz investieren und noch dazu Linz zum Zentrum ihrer internationalen Forschungsaktivitäten machen, dann kann das für eine weltoffene und moderne Stadt wie Linz nur gut sein“, so der Linzer Bürgermeister Franz Dobusch. „Mit den internationalen Forschern die mit dem Ausbau von Borealis nach Linz kommen, ist es auch an der Stadt entsprechende Rahmenbedingungen zu bieten, um Linz für diese Spitzenkräfte entsprechend attraktiv zu machen“, so Dobusch weiter.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer: „Oberösterreich ist das Bundesland mit den meisten Patenten: 26,4 Prozent der im Jahr 2007 angemeldeten Patente tragen die Handschrift oberösterreichischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Weiters holt sich Oberösterreich im Bundesländervergleich das meiste Forschungsgeld aus Wien ab. Und unser Bundesland hat mit seinem 600 Millionen Euro starken Strategischen Programm "Innovatives Oberösterreich 2010" auch klar seinen Kurs für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Alleine die Hälfte ist für Forschung & Entwicklung vorgesehen.

Mit der Entscheidung des Weltkonzerns Borealis, das neue internationale Forschungszentrum in Linz auszubauen, wurde ein neuer Meilenstein für den Forschungsstandort Oberösterreich gesetzt.“

2 (3)

Zur Absicherung des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich und für den Ausbau der Positionen am Weltmarkt benötigt vor allem die oberösterreichische Kunststoffindustrie eine universitäre Forschung und Ausbildungsstelle auf dem Gebiet der Kunststofftechnik (Polymer Processing) mit internationaler Bedeutung.

Die drei zusätzlichen Institute (Institut für Polymer Processing, Polymer Product Engineering, Institut für Polymer Materials and Testing) an der Johannes Kepler Universität sollen den von Branchenexperten eingeschätzten Bedarf von rund 35 Absolventinnen und Absolventen pro Jahr in Oberösterreich abdecken.

Die Fertigstellung des Borealis Innovation Headquarters in Linz ist für Herbst 2009 geplant. Neben Linz hat Borealis auch Innovation Centres in Porvoo, Finnland und Stenungsund, Schweden.

End

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Gerald Kneidinger, Communications Manager Central Europe,
Tel. (+43 (0)664 548 50 67)
E-Mail: gerald.kneidinger@agrolinz.ocm

Kerstin Meckler, Pressesprecherin, Tel. (+43 1) 22 400-389,
E-Mail: kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis und **Borouge** sind führende Anbieter von innovativen, hochwertigen Kunststoffen. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung mit Polyolefinen und unter Nutzung unserer eigenen Borstar® Technologie konzentrieren wir uns auf die Bereiche Infrastruktur, Automobil und anspruchsvolle Verpackungen. Unsere Produktionsstandorte, Innovation Centres und Service Centres in Europa, dem Nahen Osten und dem asiatisch-pazifischen Raum arbeiten mit Kunden in mehr als 170 Ländern zusammen, um Materialien zu entwickeln und herzustellen, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Wir fühlen uns den Prinzipien von Responsible Care® und dem Leitgedanken, mit Kunststoffen die Zukunft aktiv zu gestalten ('Shaping the Future with Plastics'), verpflichtet.

Weitere Informationen über Borealis und Borouge, ein Joint Venture zwischen Borealis und der Abu Dhabi National Oil Company, finden Sie unter www.borealisgroup.com und www.borouge.com.

3 (3)